



Engagiert helfen...

Jahresbrief 2021

Liebe FreundInnen und FörderInnen von VIMZ e.V.,

seit fast zwei Jahren hält das Coronavirus die Welt in Atem. Für die Menschen bedeutet dies auf vieles zu verzichten und Einschränkungen aushalten zu müssen – und für die Ärmsten der Armen oft Arbeitslosigkeit und Hunger.

So konnte auch der VIMZ e.V. leider nur eingeschränkt agieren. Die geplanten Besuche in den Projekten waren nicht möglich. Umso mehr freuen wir uns, dass uns wieder viele Spenden erreicht haben und diese gezielt in die Projekte fließen konnten.

Unser Projekt in Tansania:

Die Corona-Pandemie war dieses Jahr überall präsent in unseren Beziehungen zum Amana-Hospital in Dar Es Salaam. Sie verhinderte bisher alle geplanten Austausche medizinischen Personals zwischen der Kinderabteilung des UKE (Universitätskrankenhaus Eppendorf) in Hamburg und dem Amana-Hospital in Dar Es Salaam.

Die Unterstützung des Amana-Hospitals mit medizinischem Gerät für die Neugeborenen-Abteilung und die Geburtshilfliche Abteilung konnte zu unserer Freude aber wie geplant im Januar verwirklicht werden: ein Ultraschallgerät für Neugeborene, zwei CPAP-Beatmungsgeräte für Neugeborene und 4 fetal monitor-Geräte zur vorgeburtlichen Überwachung konnten an das Krankenhaus übergeben werden.

Zwischenzeitlich wurde mit Hamburger und Tansanischen Partnern ein Entwurf diskutiert, unter welchen Bedingungen ein Austausch von medizinischem Personal in Corona-Zeiten stattfinden kann. Der bisherige Stand sieht vor, dass Tansanier, die nach Hamburg kommen, spätestens 4 Wochen vor Abreise vor Ort mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft werden, dann unmittelbar vor Abreise in Dar einen PCR-Test erhalten und 5 Tage nach Ankunft in Hamburg erneut mittels PCR getestet werden. Im weiteren Verlauf des Aufenthaltes werden sie hier dann 2x/Woche mittels Schnelltest getestet. Impfstoffe und PCR-Tests sind in Dar mittlerweile für diese Zwecke vorhanden.

Allerdings ist überall Unsicherheit zu spüren. Die Zweifel sind groß, ob angesichts immer neuer Virusvarianten und neuer Pandemiewellen der geplante Austausch im nächsten Jahr wird stattfinden können.

Unser Projekt in Ecuador: Clínica San Agustín

Dr. Vicente Hidalgo und seine Frau Maria Augusta leben seit 37 Jahren in Pedro Vicente Maldonado, einem Dorf im westlichen Tiefland von Ecuador. Sie arbeiten mit drei Krankenschwestern mit großem Engagement in der Clínica San Agustín.

100.000 Menschen leben überwiegend als Tagelöhner in der Land- oder Holzwirtschaft im Einzugsgebiet der Clínica. Ihr Pro-Kopf-Einkommen ist, verschärft durch die Corona-Pandemie völlig unzureichend, ebenso wie die Wohn- & Hygieneverhältnisse & Ernährung.

Tropenkrankheiten wie Malaria, Wurm- und Durchfallerkrankungen sowie Analphabetismus sind weit verbreitet. Die Geburtenrate und die Kindersterblichkeit sind sehr hoch. Durch regelmäßige, ca. 1x wöchentliche Sprechstunden in den umliegenden Dörfern, erreicht das Team auch Menschen, die wegen hoher Transport- und Medikamentenkosten keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben.

Dies alles ist nur durch Ihre finanzielle Unterstützung möglich. Auch dieses Jahr konnten wir die allgemeinmedizinische Versorgung der Bevölkerung von PVM, sowie das Programm zur Gesundheitsvorsorge und -förderung der Kinder, Jugendlichen und der Schwangeren, unter den schwierigen Bedingungen der Pandemie in der Clínica FAME-San Agustín aufrechterhalten und fortsetzen.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für ihre Spenden und Dr. Vicente Hidalgo und seinem Team für die engagierte Arbeit, die in Pedro Vicente Maldonado die gesundheitliche Situation der Bevölkerung deutlich verbessern.

Wir wünschen allen ein glückliches und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2022. Herzlich grüßt das Team von VIMZ e.V.

